

und 1971 (Deyhle) ausgeführt, und so ergab sich zwanglos die Notwendigkeit, 2 Jahre später mittels eines Symposiums die erste Bilanz zu ziehen. Dieses Symposium fand in Erlangen im März 1973 statt. L. Demling und R. Ottenjann haben die Beiträge unter Mitarbeit von W. Rösch im Georg-Thieme-Verlag, Stuttgart, herausgegeben. Chirurgen, Internisten und Pathologen haben dieses Thema darin beleuchtet, Technik, Verlaufsbeobachtungen, Gefahren und vor allem den Wert dieser Methode behandelt. Während zum Beispiel im Magen die endoskopische Polypabtragung ungefährlicher ist und als Komplikation nur gelegentlich eine stärkere Blutung gesehen wird, ist bei der koloskopischen Abtragung immer die Gefahr einer Perforationsperitonitis gegeben. Im zusammenfassenden Rundtischgespräch wird auch vor einer ambulanten Anwendung dieser Methode gewarnt. Das Büchlein ist jedenfalls als wertvolle Starthilfe für alle diejenigen Kliniken, die sich mit dieser Methode befassen wollen, anzusehen. K. Dinstl, Wien

Rudolf Amgwerd und Bruno Hammer: *Der Magenkrebs, Klinik, Diagnostik, chirurgische Therapie, Ergebnisse*. (Aktuelle Probleme in der Chirurgie. Herausgegeben von Max Saegesser, Bd. 16.) Hans Huber, Bern-Stuttgart-Wien 1972. 185 Seiten, 54 Abbildungen, 6 Tabellen, Geb. DM 57.—

Der vorliegende 16. Band der Reihe „Aktuelle Probleme in der Chirurgie“ bringt von einem Chirurgen und einem Internisten verfaßt den gegenwärtigen Stand in Diagnostik und Therapie des Magenkarzinoms. Das Buch ist in die Kapitel Epidemiologie und Statistik, Klinik, diagnostische Ver-

fahren, Pathologie und Pathophysiologie, Indikationen zur Operation, Operationsbeurteilung, operatives Vorgehen, Lokalrezidiv und seine Therapie, Magenstumpfkarcinom, palliative Operationen, Magensarkom, Operationsvorbereitung, Heilungschancen und Prognose, Überwachung und Nachbehandlung nebst Dauerkontrolle und Dauerbehandlung Gastrektomierter gegliedert. Jedem Kapitel ist ein Literaturverzeichnis mit den wesentlichen Publikationen der letzten Zeit angeschlossen. Die kurzgefaßte Darstellung der zentralen Probleme, die das eigene Krankengut miteinbezieht, zeigt das große Wissen und die Erfahrung der Autoren. Die Intensivierung der Frühdiagnostik wird gefordert, wobei alle modernen Methoden nach ihrer Leistungsfähigkeit kritisch beurteilt werden. Allerdings scheint hier die Endoskopie mit der sich anschließenden Zytodiagnostik etwas zu kurz zu kommen.

Die operative Behandlung ist auf eine kurze Beschreibung der Pathologie des Magenkarzinoms aufgebaut. Die Indikation zu den verschiedenen Verfahren kommt klar zum Ausdruck. Ohne auf technische Details schon der Kürze wegen einzugehen, wird das im Wort Gesagte durch ausgezeichnete Abbildungen klar verdeutlicht. Die wesentlichen Prinzipien der Tumorchirurgie werden hervorgehoben. Für den praktisch tätigen Arzt ist das Kapitel über die Nachbehandlung Operierter von wesentlicher Bedeutung.

Die Monographie gibt kurz und prägnant eine ausgezeichnete Übersicht über die hervorstechendsten Probleme des Magenkarzinoms einschließlich der chirurgischen Therapie.

R. Kolb, Wien

GESELLSCHAFTSBERICHTE

16. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie vom 5. bis 7. Juni 1975 in Wien

Anfragen: Prof. Dr. F. Helmer, II. Chirurgische Universitätsklinik, Wien.

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Angiologie

9. November 1974: „Akute tiefe Beinvenenthrombose“. Anfragen: Doz. Dr. H. Ehringer, I. Medizinische Universitätsklinik, Spitalgasse 23, A-1090 Wien.

Sitzungen 1974 der Gesellschaft für Chirurgie in Wien

I. Chirurgische Klinik: 10. Oktober, 5. Dezember 1974.
II. Chirurgische Klinik: 7. November 1974.

International Society for Burn Injuries: IV. International Congress on Burn Injuries, 15. bis 21. September 1974, Buenos Aires, Argentinien

Hauptthemen: Akute Phase bei Verbrennungen, Metabolische Reaktion, Infektion — Sepsis, Die Verbrennungswunde und Wundheilung, Vorbeugung — Erste Hilfe und Erziehung, Hautersatz, Rekonstruktion.

Auskunft: Secretariat of the IV. Congress, R. Sáenz Peña, 2° floor, Buenos Aires, Argentinien.

Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen mit AO International: 3. Österreichischer AO-Kurs

Theoretische und praktische Grundlagen der operativen Frakturbehandlung: 25. bis 29. September 1974 in St. Wolfgang am See.

Auskunft: Prim. Dr. P. Feischl, A-8490 Radkersburg (LKH); Leopold Kletzmayer, Synthes Ges. m. b. H., Kröbenfeldstraße 12 a, A-5020 Salzburg.

VIIth Western Hemisphere Congress and United States Section Meeting, 28. September bis 2. Oktober 1974, Portland Hilton Hotel, Portland, Oregon

Auskunft: Jesse L. Ray, M. D., 306 N. E. 20th Street, Portland, Oregon 97212.

VIII. Panamerikanischer Kongreß des International College of Surgeons, Rio de Janeiro, 30. März bis 3. April 1975

Auskunft: Dr. Carlos H. Mayr, Ave. N. S. de Copacabana, 680 Grupos 1013/1016, Rio de Janeiro, Brasil.

5. Internationaler Phlebologenkongreß in Mailand, 4. bis 8. Oktober 1974

Auskunft: M. Comel, Fondazione Giovanni Lorenzini, Via G. Lorenzini 2 (ex Via Brembo 65), I-20139 Milano.